

Stiftungsbrief

1. Halbjahr 2021

9. BÜRGER-BRUNCH

Brunch / BBQ am 29. August 2021 ab 11 Uhr

Erneut lag diese Frage wie ein Berg vor uns: Wie schaffen wir es, das Projekt **SCHULFRÜHSTÜCK** auch in diesem Jahr wieder mit den so dringend erforderlichen Mitteln zu unterstützen? Die Pandemie stellte uns schon im letzten Jahr vor eine fast unlösbare Aufgabe. Es begeistert und berührt uns noch immer, wie die Alternative „Zuhause brunchen. Für morgen“ von Ihnen angenommen und umgesetzt worden ist.

Die Umsetzung des Erfolgskonzeptes „Theodor-Heuss-Platz“ erschien uns aufgrund der noch herrschenden Pandemiebeschränkungen in diesem Jahr als risikobehaftet. So haben wir für Sie ein ganz neues Format kreiert. Es geht also weiter!

2021 Brunchen an der Kaje. FÜR MORGEN.

Wir laden Sie herzlich ein zum BRUNCHEN und FLANIEREN an der Kaje am Neuen Hafen. Mit Steffen Heumann (Pier6) haben wir einen sehr kompetenten Partner gewonnen und gemeinsam entstand ein tolles Konzept: Entspannte Atmosphäre, Flanieren, Genießen, musikalische Unterhaltung... – bei hoffentlich wunderbarem Wetter! Auch für Kinder ist für Unterhaltung gesorgt!

Das PIER6 als Mittelpunkt bietet im Außenbereich und auch an einem Teil der Kaje diverse Anlaufstellen für allerhand Leckereien. Neben einer Grillstation, Räucherfisch aus dem Räucherofen, Antipasti bis zum Austernzelt sollten keine Wünsche offenbleiben. Natürlich sind auch Getränke in großer Vielfalt erhältlich. Alles, was Sie verzehren (Ausgabe/Selbstbedienung) zahlen Sie direkt an den Stationen bzw. an der Getränkeausgabe im Restaurant. Im Innen- und Außenbereich stehen 170 Sitzplätze zur Verfügung, die im Vorfeld auch reserviert werden können. Für die Flaneure gibt es auch ohne Reservierung darüber hinaus ausreichend Stehtische, so dass Sie auf jeden Fall einen schönen Platz finden.

100 % aller Erlöse fließen direkt in das Projekt „SCHULFRÜHSTÜCK“!

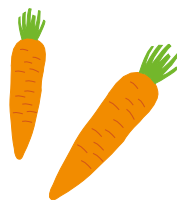
Ab 11 Uhr können Sie sich den Tag über einfach dazu gesellen, ohne dass eine Anmeldung erforderlich ist. Wenn Sie direkt für 11 Uhr einen Sitzplatz reservieren möchten, ist dies ebenfalls möglich: Pro Person/Platz zahlen Sie 5 Euro, die natürlich auch direkt 1:1 dem Projekt **SCHULFRÜHSTÜCK** zugutekommen. Für eine Reservierung rufen Sie uns gern an unter 0471 – 308 33 477 oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit kurzer Angabe Ihrer gewünschten Platzzahl an: info@bgs-bremerhaven.de

Für die Veranstaltung gelten natürlich die dann gültigen Corona-Regelungen. Sollte das Wetter eine Durchführung unmöglich machen, findet die Veranstaltung in der darauffolgenden Woche am 5. September statt. Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag mit Ihnen und einen weiteren Erfolg für das Projekt **SCHULFRÜHSTÜCK**, das uns gemeinsam so sehr am Herzen liegt. Und natürlich auf ganz, ganz viel Sonne!!

Herzliche Grüße, Ihr Vorstand der Bürgerstiftung Bremerhaven



Schulgarten des Lloyd Gymnasiums



Ein tolles Projekt mit Geschichte wird seit vielen Jahren durch die Bürgerstiftung Bremerhaven unterstützt.

Seit über 40 Jahren existiert der Schulgarten des jetzigen Lloyd Gymnasiums und wurde von ehemaligen Kollegen und Schülern der damaligen Pestalozzi Schule in den 1980er Jahren im Rahmen von Projekten und des Werkunterrichts angelegt.

Die Geschichte des Gartens reicht noch weiter zurück. Als Teil des ehemaligen Krankenhausgartens, bzw. der Parkanlage, in die das Krankenhaus gebaut wurde. So befindet sich neben den angelegten Beeten, Kräuterspiralen, Weidentipi und kleinem Teich auch noch eine fast 100 Jahre alte Obstbaumwiese im Garten.

Eine Lehrerin nahm sich des Gartens an und begann damit, die Beete zu nutzen, baute mit Schülern weitere Beete und unterrichtete >Schulgarten< als Fach. Tatkräftige Unterstützung bekam sie von einem ehrenamtlichen Helfer, der über die Bundesfreiwilligenagentur auf der

Suche nach einem Garten war, und so kam mit viel Schweiß und Mühe wieder zum Vorschein, was lange überwuchert und allmählich vergessen war: das Weidentipi, die Kräuterspirale, das Blauregenspalier. Es kamen Sitzcken für Freiluftklassenzimmer hinzu, Pavillons und erste Ideen nahmen Form an, den Schulgarten wieder stärker in den Unterricht mit einzubeziehen.

In verschiedenen Projektwochen wurden Hochbeete gebaut, im Unterrichtsfach >Schulgarten< lernen die MINT Klassen praktisch und alltagsnah, wie man aus Samen und Zwiebel Pflanzen großzieht.

Ziel ist es, besonders im naturwissenschaftlichen Unterricht biologische Inhalte, bewusstes Handeln und bewusste Ernährung in allen Klassenstufen zu verankern. Dazu gehört auch, das angebaute Obst und Gemüse zu ernten, in der schuleigenen Küche zu verarbeiten und zu essen.

Den ersten Schritt zur Implemen-

tierung dieser Ziele wurde mit dem Projekt Gemüseackerdemie erreicht. Zusammen mit Ackerdemia e.V. baut die MINT Klasse 5c gerade ihr erstes eigenes Gemüse an.

Die Arbeit begann aber viel früher, nämlich mit dem Umgraben und Absammeln von unendlich vielen Steinen und Wurzelwerk des Brombeergebüschs, welches vorher auf der neuen Ackerfläche stand. Dann mussten zunächst Beete und Wege abgesteckt und angelegt werden. Coronabedingt wurde der Prozess in Halbgruppen durchgeführt, das kühle Wetter im März und April sorgten zusätzlich für organisatorische und planerische Herausforderungen. Doch am 19.4. und 28.5. konnten die Schüler der 5c zusammen mit ihrer Klassenlehrerin und dem Ackercoach endlich pflanzen und sähen. Auf zwei Flächen von jeweils ca. 40m² sind jeweils 5 Beete mit Kartoffeln, Mangold, Tomaten, Mais, Radieschen, Kürbis, Zucchini,

Lustige Kurzgeschichten

von Marina Kargoscha

**Geschrieben von Betroffenen für Betroffene
Ein Taschenbuch mit lustigen Kurzgeschichten für an Krebs Erkrankte.**

Viele in unserem Umfeld neigen dazu, Krebserkrankte mit Samthandschuhen anzufassen oder mit Bekanntwerden der Diagnose abzutauchen. Das ist nicht böse gemeint, aber oft eine gewisse Hilflosigkeit und auch als Unterstützung nicht zielführend. Betroffene gehen da oft unkomplizierter miteinander um...<

Marina Kargoscha beschreibt, welche Spuren diese Krankheit hinterlässt. Insbesondere während der Chemotherapie und auch noch lange Zeit danach. Keiner kann einem das abnehmen... diesen Kampf ums Überleben. Der Wunsch nach „Normalität“ begleitet diese Zeit – und das Verlangen, die belastende Situation vorübergehend verlassen zu können. Mit einem kleinen Grinsen oder Schmunzeln etwas Leichtigkeit in die Realität bringen, das ist das Ziel.

Jeder erlebt in dieser Zeit sehr Unterschiedliches. Auch kleine Anekdoten, die einem für einen Moment ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Marina Kargoscha erinnert sich an Geschichten, die sie sogar an Tagen während der Chemotherapie Behandlung erlebte. Oft hat sie diese später in selbstironische Erzählungen verpackt,

um Menschen um sie herum zum Lachen zu bringen. Denn genau dieses Lachen hat sie selbst durch so manche schwere Stunde getragen.

Im Laufe der Zeit hat sich die Idee entwickelt, die vielen kleinen Geschichten von Betroffenen für Betroffene zu sammeln, passende Illustrationen zu gestalten und das Ganze in einem kleinen Taschenbuch zusammen zu fassen. Marina Kargoscha möchte damit allen Betroffenen, die sich in einer so schweren Zeit befinden, etwas Mut machen und genau dieses Lächeln in ihre Gesichter zaubern... für einen Moment aufmuntern und etwas Unbeschwertheit in die Situation bringen. Das kleine Taschenbuch möchte Frau Kargoscha auf Onkologischen Stationen, Tageskliniken und den entsprechenden Fachärzten kostenlos auslegen.

Eine wirklich schöne Idee! Und so begleitet die Bürgerstiftung Bremerhaven zusammen mit dem Verein Lichtblicke (Hilfe bei Krebserkrankungen und Transplantationen) dieses tolle Projekt und wird den Druck des Buches finanziell unterstützen.

Möhren und allerlei anderem Gemüse entstanden.

Nun gilt es, die Beete wöchentlich zu pflegen, Unkraut zu zupfen, Tomaten zu stützen und auf die Ernte zu warten.

Der Presse, die am 28.5. den Pflanztag begleitete sagten die Schüler, dass die Gartenarbeit toll sei. Neben der Abwechslung sei es faszinierend zu sehen, wie aus kleinen Pflanzen essbares Gemüse wird und dass man nun selbst erfahre, wie viel Arbeit eigentlich hinter dem Anbau von einer Gurke

steckt, den man beim bloßen Einkauf im Supermarkt gar nicht mitbekommt.

Nach den Sommerferien wird mit der Ernte begonnen, die dann zusammen mit dem Küchenchef des Atlantic Sail City Hotels zubereitet und gegessen wird. Dieses tolle Angebot erhielt die Schule, nachdem das Gemüseprojekt durch die Presse bekannt wurde. Die Schüler waren begeistert.

Nach all der schweren Arbeit kommen nun die schönen Dinge am Gärtnern: ernten und essen. Und

das mit doppelt so viel Genuss wie sonst.

Ohne ehrenamtliche Hilfe ist dies natürlich nicht möglich. Und so muss an dieser Stelle auch Danke gesagt werden an den fleißigen Helfer, der einen großen Teil seiner Freizeit im Schulgarten verbringt, neue Sitzecken anlegt, Beetflächen von Trümmersteinen befreit und umgräbt, die Pflanzen in den Ferien oder am Wochenende versorgt und ohne den unsere Projekte so nicht umsetzbar wären: Danke!

Fotos: Simone Juch/ Lloyd Gymnasium



Jahresabschluss der Bürgerstiftung Bremerhaven für das Jahr 2020

Zum 31. Dezember 2020 schließt die Bürgerstiftung Bremerhaven das Geschäftsjahr 2020 mit einem Stiftungsvermögen von EUR 3.227.962,11 ab. Im Jahr 2020 erfolgten erneut Zustiftungen in Höhe von EUR 505.000,00. Zu diesem Betrag hat insbesondere eine Zustiftung über EUR 500.000,00 beigetragen.

Die Bürgerstiftung Bremerhaven gehört aufgrund des Stiftungsvermögens weiterhin zu den großen Bürgerstiftungen Deutschlands. An dieser Stelle danken Vorstand und Stiftungsrat allen Stiftern und Spendern sehr herzlich für die Unterstützung. Der ideelle Bereich der Stiftung weist im Jahr 2020 Spendererträge von EUR 28.651,70 aus, denen die Mittelverwendung

für Projekte von EUR 48.446,68 gegenübersteht. Aufgrund der Corona-Krise konnten zahlreiche geplante Projekte nicht durchgeführt werden. Daher liegt der Betrag der Mittelverwendung für Projekte deutlich unterhalb der Vorjahre.

In der Vermögensverwaltung hat die Bürgerstiftung im Geschäftsjahr 2020 einen Überschuss von EUR 210,86 erzielt. Das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung ist wesentlich durch realisierte Kursverluste im Bereich der Vermögensanlagen beeinflusst. Die Mittel, die projektbezogen für die gemeinnützigen Zwecke der Bürgerstiftung im Jahr 2020 verausgabt wurden, übersteigen die Einnahmen aus Spenden und aus der Vermögensverwaltung.

Insgesamt wird für 2020 ein Jahresfehlbetrag von EUR 32.627,32 ausgewiesen. Nach Verrechnung mit dem Ergebnisvortrag aus dem Jahr 2019 von EUR 259,30 verbleibt ein negativer Ergebnisvortrag von EUR 32.368,05. Im Geschäftsjahr 2020 förderte die Bürgerstiftung mit rd. EUR 48.000 über 20 Projekte in Bremerhaven und dem Umland.

Gemeinsam. Für Morgen – nach diesem Motto versteht sich die Bürgerstiftung Bremerhaven als Dienstleister für Bremerhaven und für die Region.

Seit Gründung der Bürgerstiftung im Jahr 2002 wurden 304 Projekte mit einem Gesamtvolumen von deutlich über 1,5 Million Euro gefördert.

Zur Erinnerung an Dr. Henning Hübner

Henning Hübner war ein überzeugter und überzeugender Bremerhavener.

So war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, als Stifter bei der Gründung unserer Bremerhavener Bürgerstiftung am 27. Juni 2002 dabei zu sein.

Bis zum 18. September 2006 war er Vorsitzender des Stiftungsrates, danach bis zu seiner Erkrankung stellvertretender Vorsitzender.

Durch seine klugen Ratschläge und seine ruhige Art hat er die

Entwicklung der Bremerhavener Bürgerstiftung begleitet und gefördert.

Für seine Arbeit wurde ihm am 24. Juni 2019 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der im Jahr 2007 erstmals verliehene Förderpreis wurde von ihm und seinem im Jahr 2010 verstorbenen Freund Jürgen Braun gestiftet.

Henning Hübner hat bürgerschaftliches Engagement vorbildlich gelebt.

Wir vermissen ihn.